

Gemeindebrief

der verbundenen Kirchengemeinden Gadebusch, Roggendorf, Groß Salitz
und der Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

unterwegs

Juni – August 2021

Kino in der Kirche

Gottesdienste und Konzerte

Unsere neuen Mitarbeiter im Gespräch



Gottesdienste im Juni, Juli, August

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
So., 06. Juni	1. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst in Gadebusch, anschließend Gemeindeversammlung		Schnepf/ Antonioli
So., 13. Juni	2. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst in Roggendorf, anschließend Gemeindeversammlung, von 14.30-17 Uhr Open-Air-Café am Kirchtrum		Schnepf/ Antonioli
		17 Uhr Andacht mit TRØSTESANG in Gadebusch		Burmeister
Fr., 18. Juni	9.15 Uhr Segen für Schulanfänger im Kindergarten Mühlen Eichsen			de Boor
So., 20. Juni	3. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Groß Salitz	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
		14 Uhr Gartengottesdienst mit Posaunenchor und Kaffeetrinken in Vietlütbe		de Boor
So., 27. Juni	4. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
	Musikfest zum Jubiläum des Landesjugend- orchesters	12.15 Uhr	Musikalische Andachten in der Gadebuscher Kirche	
		14.30 Uhr		
17 Uhr				
So., 4. Juli	5. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 11. Juli	6. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Roggendorf	Nowack
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 18. Juli	7. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
Sa., 24. Juli	14 Uhr Taufe von Antonia in Groß Eichsen			Dr. de Boor
So., 25. Juli	8. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 01. Aug.	9. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 08. Aug.	10. So. n. Trinitatis	11 Uhr Schulanfangsgottesdienst in Gadebusch		Nowack
So., 15. Aug.	11. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Groß Salitz	Schnepf/ Kirchhof
		11 Uhr	Gadebusch mit Taufe	
So., 22. Aug.	12. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Kähler
So., 29. Aug.	13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Konficamp-Gottesdienst und Kirchencafé für Eltern	Rusche/ Nowack
		9 Uhr	Roggendorf	Schnepf
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 5. Sept.	14. So. n. Trinitatis	15 Uhr Einführungsgottesdienst von Pastor Christian Schnepf in Gadebusch		Schnepf/ Antonioli
So., 12. Sept.	15. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Einweihung der restaurierten Friese-I-Orgel in Groß Salitz		Schnepf

Nun geht's wieder los, oder doch noch nicht? Es gäbe so viel zu feiern, zu bedenken und zu planen. Aber so richtig trauen wir uns noch nicht. Zu oft haben wir in Gemeindebriefe geschrieben, was dann doch nicht stattfinden konnte.

Wir starten wieder mit der Konfirmandenarbeit! „Sechse kommen durch die ganze Welt“: wir haben sie Pfingsten konfirmiert. Was für ein schönes Fest das war! Und Fünfe haben die Konfirmation auf das nächste Jahr verschoben, wir haben uns ja auch kaum mal gesehen. Und die nächsten Kinder wachsen nach und werden von uns in die Alte Stellmacherei und zu den Freizeiten eingeladen, damit sie unter Leute kommen. Wer also 6./7./8. Klasse ist, komme gern zu diesen Terminen dahin, auch ohne sich vorher anzumelden, ist das gut möglich. Wir, Pastorin, Pastor und Gemeindepädagoge würden uns sehr darüber freuen. Siehe dazu die Termine auf Seite 4.

Auch mit dem Kindergarten „Schlossgeister“ in Mühlen Eichsen gibt es einen Anfang: Wir segnen die Schulanfänger am letzten Schultag vor den Ferien! Wir bitten Gott, dass er da ist und sie stärkt, was immer ihnen auch auf ihrem Weg begegnen wird. Und das ist jetzt so wichtig, denn die Kinder haben alle schon einen

ungewöhnlichen Weg hinter sich, den sie manchmal sehr allein gehen mussten. Und deshalb haben sie nicht weniger Angst vor dem, was auf uns zukommt und wovon wir nicht einmal ahnen, dass es sowas gibt. „Ja gibt's denn sowas?“ hat meine empörte Oma manchmal ausgerufen. Dann wussten wir, das ging zu weit. Die Pandemie geht auch zu weit in dem, wie sie unser fröhliches unbeschwertes Leben wie in ein Korsett steckt und uns Angst einjagt, uns auch nur zu bewegen.

Habt keine Angst, fürchtet Euch nicht! Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen, wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht brennen und die Flammen sollen dich nicht fressen, sagt Gott. Und das sagt Jesaja, ein sehr guter Bekannter von Gott.



Ihre Pastorin

Jéne de Boer



Ihr Pastor

Christian Schneef

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am **18. Juni um 18 Uhr** zu einem **Grillabend** im Gadebuscher Pfarrgarten. Vom **27.-29. August** findet wieder ein **Konfi-Camp in Vietlütbe** statt. Am **3. September** sind alle Eltern **um 18 Uhr** zu einem **Elternabend** im **Pfarrhaus** Gadebusch eingeladen. **Der neue Konfirmandenkurs** beginnt am **10. September um 17 Uhr im Gadebuscher Pfarrhaus**.

Kinder-Kirchentreff

Der Kinder-Kirchentreff findet nach den Sommerferien wieder regulär statt: in **Roggendorf dienstags 14.30 – 15.30 Uhr** im Gemeinderaum, in **Gadebusch mittwochs 13.45 – 14.30 Uhr** im Pfarrhaus. Zukünftig soll es auch einen Kinder-Kirchentreff in Groß Salitz geben. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Steffen Nowack an.

Geocaching in und um Roggendorf



So geht's:

- kostenlose App „c:geo“ über Playstore aufs Handy laden
 - über eigenes Caching-Konto anmelden oder eines erstellen
 - in der App die „Live-Karte“ anklicken und Roggendorf aufsuchen
 - es gibt 8 Geocaching-Punkte in und um Roggendorf
- der Hauptname lautet **„Pfingsten 2021“**
- wer einen Punkt gefunden hat, vermerkt dies in seiner App
- bitte daran denken, einen eigenen Stift mitzunehmen
- **Wichtig: den Fundort so verlassen, wie er vorgefunden wird!**
- klappt es mit dem Handy nicht, einfach die Landkarte abfotografieren, die im Schaukasten der Roggendorfer Kirchengemeinde aushängt
-

Digitale Bildgeschichte



Unter nachfolgendem Link bekommt Ihr Zugang zu einem Film mit Lied und tollen Bildern, die die Kinder unserer Kinder-Kirchentreffs dazu gemalt haben:

<https://youtu.be/oTAJkXf98Lk>

**Musikfest zum Jubiläum des
Landesjugendorchesters**
Sonntag, 27. Juni,
12.15 Uhr, 14.30 Uhr und 17 Uhr
Kirche Gadebusch

Musikalische Andachten

„Halleluja“ – Himmelslieder
Freitag, 9. Juli, 19 Uhr
Kirche Gadebusch

Björn Casapietra – Tenor

Volksliederblasen
Freitag, 16. Juli, 19 Uhr
im Pfarrgarten Gadebusch

Bachs Todestag
Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr
Kirche Gadebusch

*Konzert mit der Gadebuscher
Kantorei unter der Leitung von
Kantorin Annette Burmeister*

Barockkonzert
Mittwoch, 25. August, 20 Uhr
Kirche Gadebusch

*Thomaskantor Gotthold Schwarz
und Mitglieder des sächsischen
Barockorchesters*

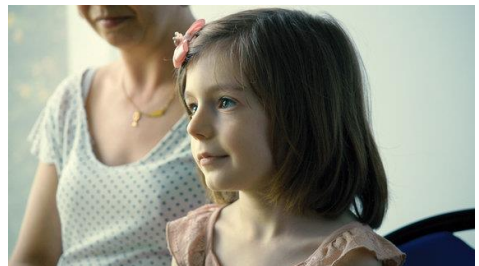
STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Im Sommer kommt das Kino wieder in die Kirche. In diesem Jahr geben die Filme Einblicke in Identitätsfragen von Kindern.



So zeigen wir am **25. August, um 19.30 Uhr** in der **Roggendorfer Dorfkirche** den Film **„Systemsprenger“**, in dem Benni, neun Jahre alt, immer wieder in eine neue Pflegefamilie muss und dadurch bald das System sprengt.



Am **22. September** zeigen wir um **19 Uhr** in **Gadebusch** den Film **„Kleines Mädchen“**, in dem es um Sasha geht, der sich seit seinem dritten Lebensjahr als Mädchen fühlt.

Kirchenmusik

Kantorei Gadebusch	montags, 19.15 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Dorfchor Roggendorf	mittwochs, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Roggendorf
Kinderchor	dienstags, 17 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Posaunen Gadebusch	freitags, 19.45 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Posaunen Vietlütbe	donnerstags, 18.30 Uhr, Pfarrhaus Vietlütbe
Gitarrenunterricht	mittwochs, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Roggendorf
Trommelgruppe	nach Absprache, Kontakt über Steffen Nowack

Gesprächskreise

Mittwochrunde Gadebusch

1 x monatlich mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus

Donnerstagsrunde Gadebusch

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Roggendorf

2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindenachmittag Vietlütbe

20. Juni im Pfarrgarten, 8. Juli in oder am Pfarrhaus, jeweils 14 Uhr

Gemeindenachmittag Mühlen Eichsen

mittwochs, 14.30 Uhr im Mühlen Eichsen

Männerbrunch Gadebusch

1. Samstag im Monat, 10 Uhr im Pfarrhaus

Selbsthilfegruppe Sucht Gadebusch

dienstags, 19 Uhr im Pfarrhaus

Bibel im Gespräch

2 x monatlich donnerstags, 14 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Morgen- und Abendandacht

mittwochs, 9.30 Uhr und samstags 18 Uhr in der Kirche Gadebusch

Laut Pandemie-Bestimmungen ist es unter gewissen Auflagen wieder erlaubt, sich in den Gruppen und Kreisen zu treffen. Wir laden herzlich ein, diese Treffen nach Absprache mit dem jeweils zuständigen Pfarramt nun wieder aufzunehmen!

Unsere neuen Mitarbeiter



Foto: Maik Freitag

Seit gut acht Wochen gibt es in Gadebusch ein neues Angebot im Bereich der Jugendhilfe. Jugendsozialarbeit heißt dieses Arbeitsfeld. Bereits im letzten Gemeindebrief berichteten wir darüber. Wir möchten an dieser Stelle nun unsere beiden neuen Mitarbeiter vorstellen und sie fragen, wie sie die ersten beiden Monate erlebt haben und was ihre Ideen und zukünftigen Planungen sind.

unterwegs: Björn (Gieratz) und Franka (Rosenkranz), stellt euch doch bitte selbst einmal kurz vor. Wie seid ihr zu diesem Beruf gekommen, was treibt euch an und was macht ihr sonst so, wenn ihr nicht für uns arbeitet?

Björn: Ich bin in Gadebusch aufgewachsen und möchte auch hierbleiben. Ich bin gelernter Maurer und nach meiner Ausbildung war ich Zivildienstleistender. Im Anschluss absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr, und nach einem Praktikum im Jugendclub Rehna stand für mich fest, welche Richtung ich beruflich einschlagen möchte. Ich machte eine Ausbildung zum staatl. anerkannten Erzieher und wollte von Anfang an in der Jugendarbeit tätig sein. Mein Antrieb für dieses Projekt besteht darin, den Kindern und Jugendlichen, die uns hier aufsuchen, eine schöne Zeit zu bieten. Ich versuche viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen und mit unserem Bus zu verreisen. Zudem bauen wir noch unser Haus aus, ich bin in der FFW Gadebusch aktiv und auch Mitglied im KuT e.V. (Kultur- und Toleranzverein).

Franka: Meine berufliche Entwicklung verlief auch nicht klassisch geradeaus. Sagen wir es mal so: ich probiere mich halt gern aus. Sozialpädagogin mit Abschluss bin ich jetzt seit über 10 Jahren und ich bereue kein Jahr davon. Das ist ein unfassbar vielfältiges Arbeitsfeld. Während meiner Tätigkeit als sozialpädagoge, Familienhelferin konnte ich einen Einblick in unterschiedlichste Lebensentwürfe erhalten. Es war mitunter nicht immer einfach – gerade wenn die sogenannte

Unsere neuen Mitarbeiter

Kindeswohlgefährdung im Raum stand. Bis zu meinem Wechsel nach Gadebusch war ich an einer Schule als Schulsozialarbeiterin tätig. Ich schätze dieses Arbeitsfeld sehr, aber mittlerweile merke ich, dass ich in meinem neuen Arbeitsbereich noch viel freier sein kann, als ich es für möglich gehalten hatte. Das ist aktuell auch der Reiz an dieser Arbeit.

Auch ich bin hier in Gadebusch aufgewachsen. Ich habe auch Familie, und bisher sind wir gern miteinander verreist. Ich bin gern in der Natur, fahre gern Fahrrad, wenn ich Lust habe, koche ich gern, bin gern mit Freunden zusammen, gehe gern auf Konzerte und feiere gern das Leben. Ich liebe die Ostsee, bin aber auch sehr gern in den südlichen europäischen Gefilden wie Italien oder Frankreich unterwegs. Ich engagiere mich im Förderverein des Schlosses und möchte perspektivisch auch das Flügelhornspielen wieder aktivieren, um im Gadebuscher Orchester mitspielen zu können.

Nebenbei absolviere ich derzeit noch eine Ausbildung zur Psychologischen Beraterin und stehe kurz vor dem Abschluss. Ich kann mir vorstellen auch Lebensberatungen im Schützenhaus oder der Stellmacherei anzubieten.

Ansonsten freue ich mich jeden Tag aufs Neue, dass ich jetzt diese Wegbiegung gewählt habe. Das ist

sozusagen mein Antrieb. Ich hatte ja im Vorfeld die Gelegenheit das Konzept für das Interessenbekundungsverfahren mit auszuarbeiten. Der Tatsache, dass ich jetzt hier arbeite, ist also schon ein längerer Prozess vorausgegangen. Zumindest viel länger als deine, Björn. Bei dir war es doch eine spontane Entscheidung hier einzusteigen, richtig?

Björn: Ja, am Ende ging es ziemlich schnell, aber darüber nachgedacht hatte ich schon länger. Ich hatte im Vorfeld schon von Bekannten erfahren, dass es hier bald eine Stelle in diesem Arbeitsfeld geben wird.

unterwegs: Und wie ist es bei dir? Hast du es bereut?

Björn: Nein, bis jetzt noch nicht.

unterwegs: 3-6 Monate dauert in der Regel eine Einarbeitung in ein neues Arbeitsfeld. Björn und Franka, inwieweit fühlt ihr euch hier schon eingearbeitet?

Franka: Naja, im Großen und Ganzen wissen wir ja in welche Richtung es gehen soll. Dennoch müssen wir gerade jetzt am Anfang sehr flexibel und kreativ sein. Wir befinden uns derzeit ja noch in der Pandemie-Situation, was es aktuell nicht gerade einfacher für uns macht. Die ersten

Wochen haben wir erst einmal zum Sortieren, Konzepte erarbeiten und Organisieren benötigt. Wir haben uns bei vielen Netzwerk- und Kooperationspartnern vorgestellt, waren andere Einrichtungen besuchen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln. Obwohl es ein so wichtiges gesellschaftliches Feld ist, sind wir auf Spenden und Fördergelder angewiesen. Auch hier haben wir uns erst einmal einen Überblick verschafft und Projektgelder beantragt.

Björn: Als wir noch keine Kinder bei uns hatten, waren wir mit dem Rad in Gadebusch unterwegs und haben die Plätze aufgesucht, die von Kindern genutzt und besucht werden. Dort haben wir uns ihnen vorgestellt und auf das neue Angebot hingewiesen. Zudem hatten wir dazu aufgerufen, einen neuen Namen für die Einrichtung zu finden. Es kamen sehr viele Vorschläge, und aus allen Einsendungen wurden 12 durch eine Jury ausgewählt. Mit Hilfe einer Online-Abstimmung konnte man sich dann für einen entscheiden. Nun sind wir der „frei!RAUM“. Wir finden diesen Namen richtig treffend. Frei sein, sich frei in diesen Räumlichkeiten bewegen dürfen – eine elternfreie Zone, passender könnte es nicht sein.

Franka: Seit Mai dürfen wir ja auch in festen Gruppen Angebote im Freien

anbieten und jetzt ist hier richtig was in Bewegung geraten. Jeden Tag kommen Kinder im Alter von derzeit 6 bis 12 Jahren zu uns, um nachmittags hier ihre Freizeit zu verbringen, um ihre Freunde zu treffen. Wir hoffen, dass es bald noch mehr Lockerungen für unseren Bereich geben wird.

Björn: Wir räumen derzeit täglich alle Spielmaterialien raus und abends wieder rein und bieten kleinere Schnupperkurse, wie zum Beispiel Outdoor-Kochen an. Wir haben auch schon drei Ferientage organisiert, das wurde richtig gut angenommen. Die Förderschule hat bereits einen Projekttag bei uns gehabt und ein weiterer wird folgen. Derzeit planen wir noch eine Projektwoche mit der Regionalen Schule, die vor den Sommerferien stattfinden wird. Und nach den Sommerferien wird die Regionale Schule mit den zukünftigen 5. Klassen hier ihre Kennenlerntage verbringen und durch uns begleiten lassen. Teamfindung und -stärkung sind die zentralen Themen an diesen Tagen.

Franka: Zudem planen wir auch noch ein Ferienangebot für die ersten beiden Ferienwochen. Ideen haben wir bereits, aber noch nichts Konkretes. Als Kooperationspartner für das erste Gadebuscher Musikcamp „Gadebuscher Trommler reloaded“

Unsere neuen Mitarbeiter

sind wir in der letzten Ferienwoche auch aktiv als Unterstützer dabei. Derzeit läuft die gesamte Anmeldung für dieses Angebot über uns. All diese Angebote müssen gut vorbereitet werden – das kann man nicht einfach mal so nebenbei planen. Wir legen hier gerade einen organisatorischen Marathon hin, denn normalerweise bereitet man das alles viel langfristiger vor. Aber es macht uns Freude, diese Dinge zu entwickeln. Tja, wir haben gut zu tun, würde ich sagen.

Björn: Du hast noch etwas vergessen. Ab kommendem Schuljahr fokussieren wir ja dann auch neben dem Offenen Kinder- und Jugendtreff und den Projektarbeiten auch wieder feste wöchentliche, verbindliche Freizeitkurse. Derzeit gibt es ja im Freien nur die Möglichkeit zu „Schnupperkursen“. Ab August werden wir aber auf jeden Fall verschiedene AGs anbieten. Dazu gehört das Tanzen, das Nähen, eine Holz- und Fahrradwerkstatt, ein Kochkurs und es wird auch eine Bienen-AG geben, die unser „Mitbewohner“ Andreas Kruse vom Pegasus e.V. und eine erfahrene Imkerin leiten wird. Weitere Ideen wie eine Foto-AG, eine Wald-AG sind auch schon geplant. Derzeit suchen wir noch jemanden, der eine AG im Bereich der Medienpädagogik anbieten möchte – Videos drehen, bearbeiten zum Beispiel.

Franka: Die Unterstützung im schulischen Bereich spielt auch eine wichtige Rolle. Daher wollen wir auch gezielte Lernunterstützung anbieten. Entweder in Form von Lernpatenschaften, d.h. ältere Schüler übernehmen eine Art Mentorenschaft für jüngere Schüler, oder gezielte Nachhilfe in kleineren Gruppen. Dafür suchen wir tatsächlich noch Menschen, die Lust haben, Kinder dabei zu unterstützen. Wow, ganz schön viel... Wir haben auf unserem Whiteboard eine To-Do-Liste... ich glaube wir könnten daneben auch mal ruhig eine „Ta-da-Liste“ setzen... Und ganz nebenbei mussten wir uns auch erst einmal als Team finden, obwohl wir uns beide bereits aus Gadebusch kannten.

unterwegs: Und – ist es euch gelungen?

Franka: Ich denke schon, wir haben so ziemlich dieselben Ideen und denken oft ähnlich. Ich freue mich, solch einen tollen Kollegen an meiner Seite zu haben und arbeite wirklich sehr gern mit Björn zusammen. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, die gut harmonisieren.

Vielen Dank!

Beisetzungen in unseren Gemeinden



Waltraud Wilke, geb. Schütt, Vietlütbe/ Veelböken, 91
Maria Seemann, geb. Borde, Gadebusch/ Veelböken, 86
Elli Beck, geb. Flaegel, Gadebusch, 89
Henny Kröger, Gadebusch, 89
Rudolf Gohl, Gadebusch/ Veelböken, 85
Gisela Freund, geb. Wolny, Schwerin, 63
Anneliese Rohde, geb. Grabbert, Gadebusch, 86
Gerhard Kropf, Gadebusch, 86
Wilfried Neben, Gadebusch, 67
Hanna Ratzlaff, geb. Gintarra, Groß Salitz, 83

Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

Lukas 24,29

Konfirmation in Gadebusch



Am Pfingstsonntag wurden in Gadebusch konfirmiert:

Michelle Cicer aus Gadebusch, **Anna-Sophie Wohler** aus Bendhof, **Nils Groenewold** aus Testorf Steinfort, **Louisa Anne Julienne Missiaen** aus Gadebusch, **Inga Charlotte Karwowski** aus Webelsfelde, **Elisabeth Weber** aus Schwerin

Ihr seid das Salz der Erde.

Matthäus 5,13

Fusion der Kirchengemeinden Mühlen Eichsen und Vietlütbe

Die Fusion der Kirchengemeinden Mühlen Eichsen und Vietlütbe hat uns Monate, Jahre beschäftigt. In den Kirchengemeinderäten und in den Gemeindeversammlungen haben wir gestritten und geredet und schließlich uns das JA-Wort gegeben. Nun ist die Fusion beschlossene Sache. Die fusionierte Gemeinde heißt fortan **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe**. Das heißt: nur **ein** Kirchengemeinderat, **eine** Kasse, **ein** Haushaltsplan und **eine** Jahresrechnung. Was für eine Entlastung und welche Freude! Das wird bei passender Gelegenheit auch noch gebührend gefeiert.

Irene de Boor

So erreichen Sie uns...

Pfarramt Gadebusch, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch

Öffnungszeiten: Donnerstag, 12-15 Uhr und Freitag, 9-11 Uhr

Pastor

Christian Schnepf

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

Gemeindesekretärin

Claudia Zimmermann

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Gemeindepädagoge

Steffen Nowack

Tel.: 03867/ 4010

gadebusch@elkm.de

Kantorin

Annette Burmeister

Tel.: 03886/ 712034

gadebusch@elkm.de

Gemeindemitarbeiter

Frank Neubauer

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Jugendsozialarbeiter

F. Rosenkranz und B. Gieratz

Tel.: 03886/ 2139799

jugendsozialarbeit-
gadebusch@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Gadebusch

Gunnar Kirchof

Tel.: 0174/ 9700779

2. KGR-Vorsitz Roggendorf

Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

2. KGR-Vorsitz Groß Salitz

Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

Friedhof Roggendorf

Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Friedhof Groß Salitz

Sabine Dallmeier-Peschke

Tel.: 038876/ 20926

Friedhofsverwaltung

Stefanie Reißig

Tel.: 03843/ 4656129

Pfarramt Vietlübbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlübbe

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pastorin

Irene de Boor

Tel.: 03886/ 712103

vietluebbe@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Vietlübbe

Michael von Lengerke

Tel.: 038874/ 22395

2. KGR-Vorsitz Mühlen Eichsen

Constanze von Plessen

Tel.: 038871/ 57504

Friedhof Vietlübbe

Christine Weidemann

Tel.: 038871/ 53189

Friedhof Groß Eichsen

Karin Plessen

Tel.: 038871/ 22210

Friedhofsverwaltung

Grit Bersing-Siebert

Tel.: 03843/ 4656132

Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Förderverein Stadtkirche Gadebusch IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97

Förderverein Marienkirche Groß Salitz IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42

Förderverein Dorfkirche Vietlübbe IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03

Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

Kirchengemeinde Gadebusch IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60

Kirchengemeinde Roggendorf IBAN: DE23 1405 1000 1006 0024 79

Kirchengemeinde Groß Salitz IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87

Kirchengemeinde Vietlübbe IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63

Kirchengemeinde Mühlen Eichsen IBAN: DE73 1405 1000 1006 0023 55